


Hochgelobet seyst du, o Herr unser Gott! für deine überschwengliche Güte und Treue, ... daß du unsere bisherige Fürbitte, für Ihro Majesté die Königin von Engeland ... während der gesegneten Schwangerschaft, nicht nur ... beschirmet, sondern auch am 29sten vorigen Monats, durch deine mächtige Hülfe, von einer gesunden und wohlgestalten Prinzeßin, gnädiglich entbunden ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1766]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870492292>

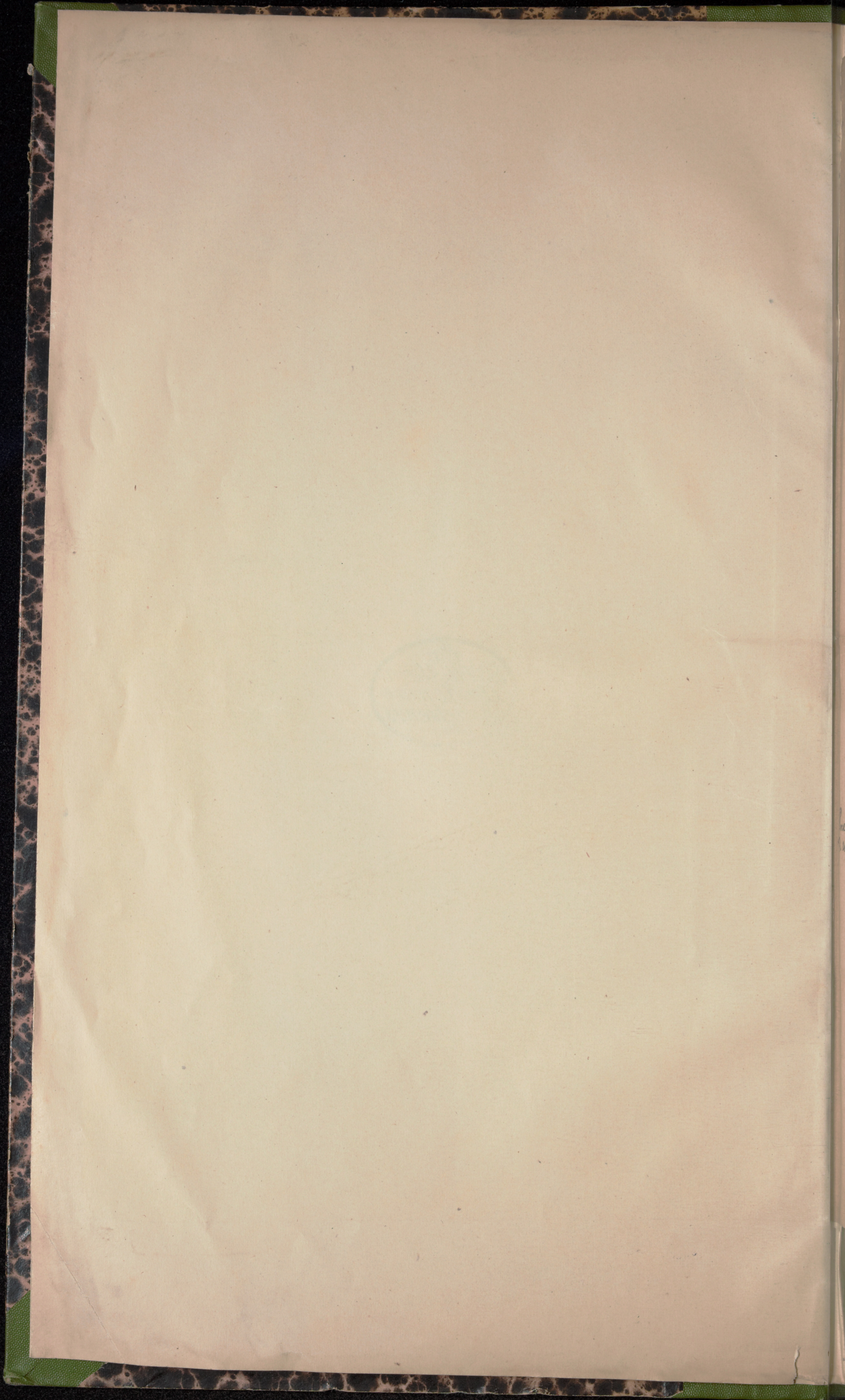
Druck Freier  Zugang





MK-7279.





45



Sochgelobet seyst du, o Herr unser Gott! für deine überschwengliche Güte und Treue, die du uns abermal darinn erfahren lassen, daß du unsere bisherige Fürbitte, für **Ihro Majesté die Königin von Engeland Churfürstin zu Braunschweig-Lüneburg, geborne Herzogin zu Mecklenburg**, um Christi Willen also in Gnaden angesehen und erhöret hast, daß du **Ihro Majesté**, während der gesegneten Schwangerschaft, nicht nur so väterlich, gegen alle niedrige Zufälle beschirmet, sondern auch am 29ten vorigen Monats, durch deine mächtige Hülfe, von einer gesunden und wohlgestalteten Prinzessin, gnädiglich entbunden, dadurch Allerhöchstdieselbe, des Königs Majesté, das ganze Königliche, wie auch Herzogliche Mecklenburgische Haus, besonders unsern gnädigst Regierenden Landes Herrn, imgleichen alle Königliche und Herzogliche Unterthanen, in die herzinnigste Freude versetzt hast.

Laß dir, o Herr! unser Lob: und Dankopfer, welches wir an dem heiligen Tage, mit innigst gerühret-erkanntlichem Herzen, in tiefster Demuth, vor deinen Thron bringen, durch Christum in Gnaden wohlgefallen.

Wir rufen dich aber auch an, o grundgütiger himmlischer Vater, im Namen Jesu, deines lieben Sohnes, du wollest nun ferner **Ihro Majesté**, durch deine gnadenreiche Beschirmung, in **Ihren** Wochen behüten, mit einem reichen Masse erneuerter Leibes- und Gemüthskräfte überschütten, daß **Allerhöchstdieselbe**, mit einem, in deiner Kraft gestärkten und erfreuten Gemüthe hervor, und zu deinem Hause gehen, zugleich durch diese abermalige überschwengliche Wohlthat, zur schuldigen Dankbarkeit gegen dich gerührt, und ermuntert werden mögen, sich selbst dir zu einem lebendigen, heiligen und dir wohlgefälligen Opfer dafür darzustellen, und also deines fernern Segens, zur Vermehrung und Ausbreitung der **Königlichen Familie**, theilhaftig werden mögen.

Laß auch o Vater, die allertheurste **Prinzessin** durch die heilige Taufe in **Christum** versetzet, in seiner Gemeinschaft geheiligt, mit Tugend und Gottseligkeit ausgerüstet, mit geistlichem Segen in himmlischen Gütern gekrönt, vor allem Uebel bewahret, und also auf dem Wege des Lebens unverrückt erhalten, und selig werden.

Herr segne aufs neue des **Königs von Engeland Majesté**, das **Königliche Haus**; **Ihro Herzoglichen Durchl.** unsern Regierenden Landes-Herrn, das **Herzogliche Haus Mecklenburg**, mit allerley Arten des leiblichen und geistlichen Hohergehens. Schenke daran allen **Königlichen und Herzoglichen Bedienten und Unterthanen** ein wahres Antheil. Laß sie alle, vom ersten bis auf den letzten, sich deiner Güte und Treue erfreuen, und deinen grossen und wundersamen Namen in Zeit und Ewigkeit dafür zu danken gewürdiget werden.

Uns erhöere der **Herr unser Gott** um **Christi** und seiner Fürbitte willen. Amen.



Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Trönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönt, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!